

# Fachcurriculum Englisch PUS Eckernförde

Grundsätzlich sind die Fachanforderungen Englisch Sek. I+II zu beachten.

→ <https://lehrplan.lernnetz.de/>

Wichtige Informationen zu den zentralen Abschlüssen finden sich unter:

→ <https://za.schleswig-holstein.de/>

## Inhalt

1. Sekundarstufe I.....	3
1. Leistungsbewertung Sek I.....	3
1.1.1 Leistungsnachweise:.....	3
1.1.2 Aufbau Klassenarbeiten.....	3
1.1.3 Bewertung der Klassenarbeiten .....	3
1.2 Weitere Hinweise Sek I.....	5
1.2.1 Einsatz von Wörterbüchern.....	5
1.2.2 Lernleistungen ab Jg.7 .....	5
1.2.3 Kurszuweisungen für Jg.7 .....	5
1.2.4 Lesen einer Ganzschrift .....	5
2. Sekundarstufe II Fachleitung: Annegret Weidler (Wd) .....	6
2.1 Themenbereiche.....	6
2.2 Leistungsbewertung Sek II.....	6
2.2.1 Leistungsnachweise.....	6
2.3 Weitere Hinweise Sek II.....	7
2.3.1 Jg.11 (Einführungsphase) .....	7
2.3.2 Jg.12/13 (Qualifikationsphase) .....	7
3. Weitere Aspekte des SIFC .....	8
3.1 Unterricht .....	8
3.1.1 Differenzierung, Förderprogramme und Vorbereitung auf zentrale Abschlüsse .....	8
3.1.2 Evaluation und Weiterentwicklung .....	8
3.1.3 Außerschulisches Lernen.....	8
3.1.4 Fachspezifische Methoden.....	8
3.2 Sprachbildung .....	8
3.2.1 Fachspezifische Textsorten .....	8
3.2.2 Sprachebenen.....	8

3.2.3 Integration DAZ .....	8
3.3 Medienkompetenz .....	8

## Anhang

Stoffverteilungspläne 5-13 Jg.

## 1. Sekundarstufe I

Fachleitung: Martin Engl (En)

### 1. Leistungsbewertung Sek I

Für die Jahrgangsstufen 5-7 werden die Ergebnisse von mündlichen und schriftlichen Leistungen holistisch in den kompetenzorientierten Fachlernberichten dargestellt. Ab Jg.8 werden die mündlichen Leistungen höher gewichtet als die schriftlichen.

#### 1.1.1 Leistungsnachweise:

Klassenarbeiten (KA), gleichwertige Leistungsnachweise (LN), Sprechprüfungen (SP)

Jg.	5/6	7	8	9	10
KA	4	3	2+VERA*	3/2+ESA**	2+MSA**
LN	1	1	-	-	1
SP	-	-	1	-	-

\*Die VERA-Arbeit ersetzt eine Klassenarbeit, geht aber nicht in die schriftl. Leistungsbewertung ein.

\*\* Die ESA/MSA-Prüfung wird zusätzlich abgelegt und darf nicht als Klassenarbeit gewertet werden.

#### 1.1.2 Aufbau Klassenarbeiten

- Es müssen mehrere funktionale kommunikative Kompetenzen (Listening, Reading, Writing, Mediation) abgeprüft werden.
- Jede Klassenarbeit muss eine Textproduktion enthalten.
- Vokabel- und Grammatikaufgaben dürfen nicht enthalten sein.
- Gewichtung der Teilbereiche muss angegeben werden (Pkt, %), außer in Jg.5-7
- Nutzung (eigener) zweisprachiger Wörterbücher (ab Jg.8, ggf. nach Listening-Part)

#### 1.1.3 Bewertung der Klassenarbeiten

- **Jahrgang 5-7** Bewertung mit Hilfe von Kompetenzrastern (s. Zeugnis-Vordrucke) sowie mit Punkten unter Anwendung der 5-schrittigen PUS-Bewertungsskala, grundsätzlich deckt der A-

Bewertung	sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	überwiegend unsicher	unsicher
%	100-86	85-68	67-50	49-31	30-0

Kurs die \*/\*\*-Niveaus ab und der B-Kurs die Niveaus \*\*/\*\*\*

- **Jahrgang 8-9** Bewertung nach Punkten mit einer abschließenden Gesamtnote mit Angabe der erreichten Anforderungsebene (\*/\*\*/\*\*\*), ggf. mit zusätzlicher schriftlicher Rückmeldung und Würdigung, grundsätzlich deckt der A-Kurs die \*/\*\*-Niveaus ab und der B-Kurs die Niveaus \*\*/\*\*\*

Für den \*\*\*-Leistungsnachweis die 8-schrittige Tabelle (Werte Ü1-Ü6) angewendet:

Ü-Note	Prozente	Anforderungsebene *** (AHR)	Anforderungsebene ** (MSA)	Anforderungsebene * (ESA)
Ü1	100 – 90%	1	(1)	(1)
Ü2	89 – 80%	2	1	(1)
Ü3	79 – 65%	3	2	1
Ü4	64 – 50%	4	3	2
Ü5	49 – 37%	5	4	3
Ü6	36 – 25%	6	5	4
Ü7	24 – 12%	(6)	6	5
Ü8	11 – 0%	(6)	(6)	6

Für die \*\*- und \*-Leistungsnachweise wird folgende Tabelle angewendet:

Note	Prozente
1	100 – 90%
2	89 – 80%
3	79 – 65%
4	64 – 50%
5	49 – 30%
6	29 – 0%

- Verbindliche 7-schrittige PUS-Prozentskala für den **10. Jahrgang**, eine Differenzierung erfolgt ausdrücklich nach oben in Vorbereitung auf die Oberstufe
- Eine oberstufenähnliche Klassenarbeit für die SuS, die in die Oberstufe gehen wollen, ist verbindlich

Ü-Note	Prozente	Anforderungsebene *** (AHR)	Anforderungsebene ** (MSA)
Ü1	100 – 90%	1	(1)
Ü2	89 – 80%	2	1
Ü3	79 – 65%	3	2
Ü4	64 – 50%	4	3
Ü5	49 – 37%	5	4
Ü6	36 – 25%	6	5
Ü7	24 – 0%	(6)	6

- Für die Kompetenzbereiche **Sprachmittlung, das Sprechen und rezeptive Leistungen (Listening, Reading)** wird eine holistische Bewertung vorgenommen.

- Kompetenzbereich **Schreiben**:
  - o Sprache ist höher zu bewerten als Inhalt
  - o Funktionaler Gebrauch ist zu bewerten (kein Zählen von Fehlern, keine Korrekturzeichen am Rand)
  - o Bewertungsbogen „Schreiben“: Jg.8/9 (orientiert am ESA); Jg.10 (orientiert am MSA)
    - <https://za.schleswig-holstein.de/esa-fachspezifische-hinweise-informationsveranstaltung-englisch>
  - o Gleichwertige Leistungsnachweise:
    - Z.B. mündliche Leistungsüberprüfung, Präsentation, Portfoliomappe
    - Bewertungsbogen (inkl. Kriterien) muss transparent und vorher bekannt sein
  - o Selbst- und Fremdevaluation:
    - Orientierung am Lehrbuch: SE nach jeder Unit
    - SE+FE (Leistungsstand/Feedback): 1x zwischen Herbst und Weihnachten; 1x nach Ostern

## 1.2 Weitere Hinweise Sek I

### 1.2.1 Einsatz von Wörterbüchern

- Bei Klassenarbeiten in 8-10: Die Wörterbücher (schuleigene und SuS-eigene) liegen auf dem Pult und werden dort bei Bedarf abgeholt (unnötiges Nachschlagen soll so vermieden werden).
- Die SchülerInnen sollen ab dem 8. Jahrgang ein eigenes Wörterbuch besitzen (Briefvordruck bei der Fachleitung).
- Die Wörterbucharbeit wird im Unterricht eingeübt.

### 1.2.2 Lernleistungen ab Jg.7

- Es soll eine Präsentation sein.
- Plakat- und Powerpointgestaltung werden nicht bepunktet; sie fließt nur ein, indem sie bei der Notenfindung den Ausschlag nach oben oder unten gibt.

### 1.2.3 Kurszuweisungen für Jg.7

- Die Kurszuweisung soll rechtzeitig besprochen werden (Mai Jg.6).

### 1.2.4 Lesen einer Ganzschrift

- In den Jahrgängen 6, 8 und 10 wird eine Ganzschrift gelesen.

## 2. Sekundarstufe II

Fachleitung: Annegret Weidler (Wd)

### 2.1 Themenbereiche

- The Individual and Society
- Regional Identities
- Global Challenges

→ Dabei ist in allen Themenbereichen English in Action (social life, travel, work, study) zu berücksichtigen.

### 2.2 Leistungsbewertung Sek II

- Unterrichtsbeiträge (mündlich und schriftlich) + Leistungsnachweise

#### 2.2.1 Leistungsnachweise

- Anforderungsbereiche (siehe Operatoren, Fachanforderungen S.62f); davon mindestens zwei in jeder Klausur
  - maximale Einlesezeit von 30 Min.
  - Bewertung Sprache (60%) nach Sprachbewertungsbogen ZA
  - Bewertung Inhalt (40%) nach Erwartungshorizont
  - AUSNAHME: Mediation-Klausur
- Selbst- und Fremdevaluation einbinden
- Grundsätzlich alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative K., interkulturelle K., methodische K.) angemessen berücksichtigen
- Anzahl Leistungsnachweise (siehe Klausurplan):
  - Jg.11: 3 Klausuren davon eine Mediation + Listening

Erhöhtes Niveau:

- Jg.12: 2 Klausuren, 1 besondere Lernleistung (Speaking HJ2)
- Jg.13: 1 Klausur (Mediation und Listening), 1 Vorabiturklausur, 1 Abiturklausur

Grundlegendes Niveau:

Jg.12: 1 Klausur, 1 Besondere Lernleistung (Speaking HJ2)

Jg.13: 2 Klausuren (Speaking HJ1)

## 2.3 Weitere Hinweise Sek II

### 2.3.1 Jg.11 (Einführungsphase)

- Arbeit mit Oberstufenlehrwerk Greenline Transition
- Eine Ganzschrift verbindlich
- Erweiterung der Kompetenzen gemäß FA

### 2.3.2 Jg.12/13 (Qualifikationsphase)

- Arbeit lehrwerksunabhängig; Themenkorridore ZA (v.a. in 12.1 und 12.2)
- verfügbares Material und weitere Hinweise zu den Themenkorridoren:
  - <https://za.schleswig-holstein.de/> -> Abitur 2024 -> Englisch
- NUR erhöhtes Niveau: Eine Ganzschrift verbindlich
- Erweiterung der Kompetenzen gemäß FA
- Weitere verbindliche Themenbereiche gemäß FA Kapitel III 3
- Shakespeare ist in gebührendem Umfang zu berücksichtigen (z.B. Anfang 13.1)
- Erweiterten Textbegriff (Textsorten) berücksichtigen
  - Textprodukte schriftliches Abitur:
    - <https://za.schleswig-holstein.de/> -> Abitur 2024 -> Englisch

### 3. Zusätzliche Aspekte des SIFC

#### 3.1 Unterricht

##### 3.1.1 Differenzierung, Förderprogramme und Vorbereitung auf zentrale Abschlüsse

- Lernzeiten
- Doppelbesetzung 1.Std. Jg.5+6
- 5 Kurse in verschiedenen Leistungsniveaus ab Jg.7
- Individuelle Arbeit im Lernatelier
- Zusatzhefte Vokabeln/Grammatik und za.schleswig-holstein.de

##### 3.1.2 Evaluation und Weiterentwicklung

- Die Ergebnisse von zentralen Abschlüssen, VERA-Arbeiten und Parallelarbeiten werden auf den Fachkonferenzen und in den Jahrgangsteams evaluiert.
- Das SIFC wird auf den Fachkonferenzen regelmäßig weiterentwickelt.

##### 3.1.3 Außerschulisches Lernen

- Unregelmäßig wird eine jahrgangsübergreifende Sprachreise angeboten (GB).

##### 3.1.4 Fachspezifische Methoden

- Vokabeltrainingsmethoden werden ab Jg.5 systematisch eingeführt.

#### 3.2 Sprachbildung

- Schlüsselbegriffe und die Fachsprache werden systematisch eingeführt, geübt und regelmäßig wiederholt

##### 3.2.1 Fachspezifische Textsorten

- Fachspezifische Textsorten werden eingeübt: z.B. Abitur: za.schleswig-holstein.de, ESA/MSA: Präsentation Fachleiterkonferenzen

##### 3.2.2 Sprachebenen

- Der Unterricht wird mit Blick auf die Sprachebenen Alltags-, Bildungs- und Fachsprache geplant und gestaltet.

##### 3.2.3 Integration DAZ

- Die integrierten DAZ-Schülerinnen können im Unterricht wie auch bei Klassenarbeiten Herkunftssprachen/Englisch – Wörterbücher nutzen.
- Die Mehrsprachigkeit der DAZ-Schülerinnen soll im Unterricht genutzt und wertgeschätzt werden.

#### 3.3 Medienkompetenz

Der Englischunterricht soll einen Beitrag zur Medienkompetenz leisten (siehe <https://www.cornelsen.de/produkte/die-sechs-saeulen-der-medienkompetenz-arbeitsblatt-1100014646>).